

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Nr. 399 / 2014

Kiel, Montag, 6. Oktober 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Verkehr / Mineralölsteuer

Christopher Vogt: Es hat nichts mit Mut zu tun, den Bürgern immer mehr Geld abzuknöpfen

Zum Interview von Torsten Albig mit der „Welt am Sonntag“ erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Der Ministerpräsident versucht sich mal wieder als Verkehrsexperte und schlägt nun anstatt seiner ‚100-Euro-für-alle-Maut‘ höhere Benzinpreise und eine Nutzermaut für Bauprojekte vor, die die Bürger bereits mehrfach bezahlt haben. Albig hat immerhin richtig erkannt, dass der Staat viel zu wenig Geld in den notwendigen Erhalt und Ausbau unserer Verkehrsinfrastruktur investiert – seine Regierung ist ja auch das beste Beispiel dafür.

Leider übersieht er wieder einmal, dass es im Straßenverkehrsbe- reich kein Einnahme-, sondern ein massives Verteilungsproblem gibt. Seit vielen Jahren wird nur ein Bruchteil der gewaltigen Einnahmen aus dem Straßenverkehr wieder in diesen Bereich investiert, so dass die jährlichen Investitionen in keinem annähernd vernünftigen Ver- hältnis zum mittlerweile gewaltigen Bedarf stehen. Auch hierfür ist Albigs Regierung das beste Beispiel.

Es hat nichts mit Mut und erst recht nichts mit sozialer Gerechtigkeit zu tun, den Bürgern immer Geld abzuknöpfen. Mutig wäre es, sich bei der Haushaltsverabschiedung zunächst um die Kernaufgaben des Staates zu kümmern, wozu die Verkehrsinfrastruktur genauso wie die Bildung zweifelsohne gehört. Daran hapert es leider derzeit bei Union und SPD.“